

Pro- und Kontraargumente zur Fragestellung: Ist es legitim, die Grundrechte aufgrund der Corona Pandemie einzuschränken?

Pro: Es ist legitim.	Kontra: Es ist nicht legitim.
Es wird ausgeschlossen , dass durch Versammlungen mehr Infektionen entstehen . -> Dadurch vermeidet man soziale Kontakte und somit auch möglich Infizierte.-> Schon allein durch das atmen kann man sich anstecken. --> R-Wert muss kleiner 1 bleiben so kann man verhindern das sich die Pandemie weiter ausbreitet so lange es noch klein Medikament gibt. Beweis : Länder mit anderer Regierung haben andere Vorgehensweisen- <u>Keine Beschränkungen</u> und somit höhere Fallzahlen(Russland, Schweden, England ,Amerika)	Durch das Einschränken der freien Berufsausübung haben sehr viele Menschen ihre Arbeit verloren oder sind in Kurzarbeit .-> Viele kleine Unternehmen haben kein Einkommen mehr und können somit ihre Mitarbeiter und ihr Dasein nicht mehr finanzieren.-> Im April waren 308.000 Menschen mehr arbeitslos als noch im März.
Durch das Gottesdienstverbot werden Menschenansammlungen vorgebeugt.	Durch das Gottesdienstverbot wird die Glaubensfreiheit eingeschränkt.-> Dadurch sollen soziale Kontakte vermieden werden.-> Es ist für muslimische Männer vorgeschrieben am Freitag in die Moschee zu gehen- allerdings ist dies nicht mehr möglich.
Durch das verordnete Einschränken der Menschenrechte halten sich mehr Menschen daran .-> Würde man nur um das Einhalten der Vorschriften bitten, würde das nicht bei so vielen umgesetzt.-> Vor der Maskenpflicht haben die wenigsten in Supermärkten eine getragen und wenn man eine trug wurde man komisch angekuckt. Allerdings nach der Maskenpflicht halten sich jetzt alle daran.	Das Recht auf Eigentumsgarantie/ Freizügigkeit wird verletzt.--> Manche Bundesländer verbieten die Einreise von Touristen.-> Wer zum Beispiel ein Ferienhaus in Mecklenburg-Vorpommern besitzt darf dieses in der Corona-Krise nicht besuchen.
Es ist besser eine Zeit lang auf seine Privilegien zu verzichten .-> Dadurch wird ein lawinenartiger Anstieg an Infizierten und Toten verhindert.-> Würde es zum Beispiel nicht verboten worden sein, Großveranstaltungen durchzuführen wäre das Virus nicht mehr aufzuhalten, weil wenn nur ein Infizierter hustet könnte er bei so großen Menschenmengen direkt eine Vielzahl von Menschen anstecken.	Viele Personen dürfen nicht mehr ihren Job ausüben. Dazu gehören Köche, Hotelbesitzer und andere Geschäfte. Eine Studie zeigte, dass seitdem die Ausgangsbeschränkungen gelten, die Wirtschaft leidet . Insbesondere die Gastronomie. Außerdem wird den Menschen langweilig und sie fühlen sich unwohl.
Nachweislich gelungen ist es, die Krankenhäuser durch die Freiheitsbeschränkungen der Bürger nicht zu überlasten -> da die Fallzahlen so händelbar bleiben und ausreichend medizinisches Personal, medizinische	Häusliche Auswirkungen: - Eltern müssen sich sehr viel um die Kinder kümmern, da diese nicht zu Kitas können -Außerdem wird den Menschen langweilig und sie fühlen sich unwohl.

<p>Infrastruktur und Ausstattung zur Verfügung steht-> bspw. Beatmungsgeräte.</p>	<p>- Spannungen in den Familien, häusliche Gewaltfälle und Kindwohlgefährdungen steigen.</p>
<p>Der Staat übernimmt seine Schutzfunktion den Bürgern gegenüber.</p>	<p>Es sei sinnlos, da Viele trotz Maßnahmen machen, was sie wollen und sich daran halten-> Sie gehen auf Felder um zu feiern und noch vieles mehr.-> Dies sagte die Polizei Brandenburgs</p>
<p>Die Maßnahmen zeigen bereits große Wirkungen-> Die Menschen müssen in öffentlichen Raum Masken tragen und Abstand einhalten. Das verringert die Möglichkeit, sich zu infizieren. -> Die Statistiken wurden deutlich kleiner als vor der Pandemie, bevor die Einschränkungen kamen.</p>	<p>Die Freiheit der Kunst (Artikel 5) ist verletzt, denn die Schauspieler und die Musiker können nicht mehr ihre Kunst äußern. Quelle: https://www.bpb.de/nachschlagen/gesetze/grundgesetz/44187/i-die-grundrechte</p>
	<p>"Panikmache": - Wer kennt Personen aus dem persönlichen Umfeld die von dem Virus betroffen sind? -Personen die Infolge der Corona Infektion verstorben sind wären infolge ihrer Grunderkrankung in absehbarer Zeit sowieso verstorben.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Artikel 2 allgemeines Persönlichkeitsrecht</i> ➤ Es gehört zur freien Entfaltung jeder Person, andere Menschen zu treffen Zum Schutz des Gesundheitssystems, aus Solidarität gegenüber den Risikogruppen und zur Eindämmung der Krankheitsverbreitung, ist es sinnvoll und notwendig die Kontakte zu anderen stark einzuschränken. Dadurch schützen wir sowohl unsere eigene, als auch die Gesundheit der anderen. Dass die Maßnahmen Wirkung zeigen, bestätigen die Fallzahlen, welche im Vergleich zwischen Mitte März und Mitte April schon um mehr als die Hälfte weniger waren und weiterhin sinken. 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Artikel 2 allgemeines Persönlichkeitsrecht</i> ➤ Es gehört zur freien Entfaltung jeder Person, andere Menschen zu treffen Es müssten nicht alle Personengruppen unter das Kontaktverbot und Isolation fallen, denn wenn der Staat für die Risikogruppen richtige Schutzmasken, die sowohl Eigen- als auch Fremdschutz bieten können, bereitstellen würde, wären diese geschützt und der Rest der Bevölkerung könnte ein Stück weit zur Normalität zurückkehren. Iris Hauth, Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie [...] sagt, dass andauernde Gefühle von Unsicherheit, Angst und Isolation Stress erzeugen und ein Risikofaktor für Gesunde seien.
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Artikel 8 Versammlungsfreiheit</i> Das Risiko einer Ansteckung ist auf Versammlungen sehr hoch, weil viele Menschen aufeinandertreffen. Daher ist es sinnvoll, solche 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Artikel 8 Versammlungsfreiheit</i> Es werden Politische Rechte eingeschränkt, weil man seine eigene Meinung auf Demonstrationen nicht vertreten darf. So hatte die

<p>Veranstaltungen vorerst zu unterlassen. Eine Bestätigung dazu liefert eine Karnevalssitzung in NRW. Am 15. Februar nahmen daran 300 Teilnehmer teil, bei mehr als 100 von ihnen wurde 2 Wochen später eine Infektion festgestellt. Laut Artikel 8 ist es ebenfalls rechtlich, dass Versammlungen durch ein Gesetz, in diesem Fall durch das Infektionsschutzgesetz, beschränkt werden.</p>	<p>Bevölkerung beispielsweise nicht die Möglichkeit, gegen Machterweiterung von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, der unter anderem den Apothekenvertriebsweg außer Kraft gesetzt hat und Marktzugangserleichterungen vorsieht und solche Dinge nun auch ohne die Zustimmung des Bundesrats entscheiden kann, zu demonstrieren.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Artikel 12 Gewerbefreiheit</i> Einschränkungen von Unternehmen, wie Geschäfte und Restaurants, sind gerechtfertigt, denn durch Einkaufen und Restaurantbesuche hat man erneut Kontakt zu fremden Personen, die wiederum Kontakt zu weiteren Menschen haben. Die Reproduktionszahl (Ansteckungsrate) wird derzeit auf 0,65 geschätzt. Vor der Kontaktbeschränkung, im März, lag der Wert über 3, dies berichtet das Robert Koch Institut. 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Artikel 12 Gewerbefreiheit</i> Viele Existenzen sind nicht nur gefährdet, sondern werden mitunter vernichtet. Das geschieht, weil der Betreiber durch fehlende Kundschaft keine oder stark reduzierte Einnahmen erhält. Die Ausgaben, wie zum Beispiel Kreditraten und Mieten, müssen jedoch weiterhin bezahlt werden. Zwar gibt es ein umfassendes Maßnahmenpaket zur Stabilisierung der Wirtschaft vom Staat, jedoch deckt dieses die Ausgaben nicht ausreichend ab und liegt bei weitem unter den normalen Einnahmen. Außerdem erhalten nicht alle Unternehmen diese Unterstützung. Hinzu kommt, dass einige Unternehmen ihren Betrieb weiterführen, beziehungsweise schneller öffnen dürfen als andere, dies führt zu Ungerechtigkeit. Die genauen Regelungen darüber sind in den Verordnungen der jeweiligen Bundesländer nachzulesen.
<p>Infektionsschutzgesetz: Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) ->"In einer Bedrohungslage können wir nicht monatelang prüfen und debattieren. Es muss auch entschieden werden." (Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble) -> „Soweit und solange es zur Verhinderung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten erforderlich ist; die zuständige Behörde kann insbesondere Personen verpflichten, den Ort, an dem sie sich befinden, nicht oder nur</p>	<p>Gegenargument zum Infektionsschutzgesetz: Die Beschlüsse zur Eindämmung des Coronavirus werden so weit reichend gefasst, dass das Infektionsschutzgesetz die Politiker eigentlich gar nicht dazu ermächtigt.</p>

unter bestimmten Bedingungen zu verlassen oder von ihr bestimmte Orte oder öffentliche Orte nicht oder nur unter bestimmten Bedingungen zu betreten.“

§ 28 Schutzmaßnahmen-> https://www.gesetze-im-internet.de/ifsg/_28.html

Hinweis an die euch Schüler: Unbedingt nachlesen,. Ein sehr wichtiges Argument, wenn es darum geht, ob die Einschränkungen legitim (also erlaubt!) sind.

Eine sehr interessante Ansicht, die die Artikel im Blick hat, kann weiterhin auch als Anregung genutzt werden:

Artikel	Beschränkung	Pro	Kontra
Artikel 2 besagt, dass man sich frei entfalten darf (Persönlichkeit).	Wir müssen Abstand von anderen, nicht in unserem Haushalt lebenden Leuten halten und Mundschutz tragen	Dadurch steckt man keine Leute an und man wird selber nicht angesteckt -> geringe Ausbreitung.	Man muss eine Mundschutzmaske tragen und kann diesen Artikel nicht ausleben. Auch Straßenmusiker können keine Musik machen.
Artikel 4 besagt, dass jeder die Freiheit des Glaubens hat. Heißt, dass sie Beten dürfen wann, wo und wie sie wollen.	Man kann diesen Artikel nicht ausleben, weil man sich in Gebetsstätten nicht treffen darf.	Die Ausbreitung wird verringert und sie müssen, wenn die Beschränkung eingehalten werden nicht mehr lange auf die Öffnung warten.	Die Gläubigen Menschen können nicht mehr in ihre Gebetsstätte gehen und dort Beten.

Artikel 7 besagt, dass jeder das Recht hat in die Schule zu gehen und dies auch muss.	Man darf nicht in die Schule gehen, weil die Ansteckungsgefahr zu hoch ist.	Keine Ansteckungsgefahr, da keine Menschen aufeinandertreffen. Homeschooling findet seinen Durchbruch.	Keine sozialen Kontakte, kein Lernen in Gruppen, Fragen an den Lehrer nicht während des Lernens möglich, sondern im Anschluss.
Artikel 8 sagt uns, dass man sich friedlich, heißt ohne Waffen versammeln darf.	Man darf sich nur maximal zu zweit treffen und muss trotzdem 2 Meter Abstand halten	Die Polizei muss sich nicht um die Demos kümmern und hat mehr Zeit um sich auf was anderes, vielleicht Wichtigeres, zu konzentrieren	Das Recht zur freien Meinungsäußerung in Form von Demonstrationen wird ausgesetzt.
Artikel 11 besagt, dass man im ganzen Bundesgebiet (Land) sich bewegen darf	Dieses Recht ist komplett entzogen worden. Wir dürfen uns nicht mehr in ganz Deutschland bewegen, bzw. unser Bundesland verlassen.	Die Ausbreitung von Bundesland zu Bundesland wird eingedämmt.	Man kann diesen Artikel nicht komplett ausleben und muss sozusagen bei sich zuhause bleiben.
Artikel 12 ist das Recht seinen Arbeitsplatz frei wählen zu können.	In Deutschland und vielen anderen Ländern dürfen die Menschen die in einem System irrelevanten Job arbeiten diesen nicht wie gewohnt ausüben.	Es gibt auch an den Arbeitsplätzen keine weitere Möglichkeit den Virus weiter zu verbreiten. Im Home-Office besteht oft, als die Chance auf ein eigenes Zeitmanagement.	Finanzielle Nachteile aufgrund von Kurzarbeit oder sogar Arbeitsplatzverlusten, soziale Isolation im Home-Office